



PIERRE FISCHER

Selected works

VITA

1968 in Strasbourg, Frankreich, geboren

Lebt und arbeitet seit 1992 in Berlin

1990 Diplom der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts, Paris und 1991 Licence d'Arts Plastiques an der Universität Strasbourg • 1988-1992 Arbeitsaufenthalt in Utrecht; Gaststudent bei Konrad Klapheck und Norbert Tadeusz an der Kunstakademie Düsseldorf • 1996-1998 Kunstdozent an der Volkshochschule, Assistent des Kupferdruckers Willibrord Haas, Berlin • Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland • 2002-2015 gefördert durch das Atelierprogramm des Senats Berlin

www.pierre-fischer.de

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2020 • Gruppenausstellung, Pachamama, Galerie Zwitschermachine, Berlin
- 2019 • Gruppenausstellung, Kunstverein Frechen
- 2018 • Gruppenausstellung, MONA LISA, Galerie Goltz, Essen
 - Gruppenausstellung, MONA LISA, Wasserburg Haus Graven, Langenfeld
- 2017 • Einzelausstellung, PARALLELES, Kunsthaus Meerane
 - Einzelausstellung, PARALLELES, Schloss Vorderglauchau
 - Gruppenausstellung, DU LIEBES TIER, Kunstraum Schulte-Goltz & Noelte, Essen
 - Gruppenausstellung, MONA LISA, Villa Von Delden, Ahaus
- 2016 • Einzelausstellung, ESPACES | DÉRIVES, Galerie Hovestadt, Nottuln
 - Einzelausstellung, Kunsthalle Kühlungsborn Ansicht (Kat.)
- 2015 • Gruppenausstellung PAINTED-GEMALT-PEINT, Schloß Bodenburg
- 2014 • Einzelausstellung, IMMANENT Kunstverein Friedberg
- 2013 • Einzelausstellung, SYNESTHESIA Kunstverein Münsterland (Kat.)
 - Gruppenausstellung, BERLINER SALON PART II, Kunsthaus Meiningen
 - Gruppenausstellung, ELEMENTE, Galerie Gecko, Solingen
 - Einzelausstellung, FOLIA Kunstverein Schwäbisch-Gmünd
 - Einzelausstellung, VENTS CROISÉS Kunstverein Husum
- 2012 • Einzelausstellung, ZEITGESPÜR Kunstverein Bautzen
 - Einzelausstellung, FLUCHT-LINIEN Kunstverein Barsinghausen
 - Gruppenausstellung, LAST ORDERS, Galerie dorisberlin, Berlin
- 2011 • Einzelausstellung TUNE UP, Galerie dorisberlin, Berlin
 - Gruppenausstellung, Galerie dorisberlin, Berlin
- 2010 • Gruppenausstellung Chameleon to the north, Haugesund Billedgalleri, Norwegen
 - Einzelausstellung KOINZIDENZ, ARD-Hauptstadtstudio, Berlin
 - Gruppenausstellung Galleria Balmelli, Bellinzona, Schweiz
 - Gruppenausstellung Highlights zur Kulturhauptstadt, Kunst-Raum Essen
- 2009 • Gruppenausstellung STATE OF FLUX, S & G Arte Contemporanea Galleries, Berlin
 - Einzelausstellung [SYNCHRON], GalerieT40, Düsseldorf
- 2008 • Gruppenausstellung Summer Journey, Kunst-Raum Essen
- 2007 • Einzelausstellung [zeit: versetzt], Kunstverein Plauen
 - Gruppenausstellung Du liebes Tier, Kunst-Raum Essen
 - Gruppenausstellung Galerie F92, Berlin
- 2006 • Einzelausstellung [ge]SCHICHTEN, Lifebomb Gallery, Berlin

- 2005 • Einzelausstellung Galerie Kunstagenten, Berlin
• Gruppenausstellung La main dans la main, Kunstverein Bad Salzdetfurth (Kat.)
• Gruppenausstellung Galerie Aiguillage, Paris
- 2004 • Einzelausstellung L'arbre qui cache la forêt, Kunstverein Melle
• Einzelausstellung Galerie der Buechergilde, Düsseldorf
• Gruppenausstellung Kleinode*, Galerie der Kunstagenten, Berlin
• Gruppenausstellung Galerie Art & Henle
• Gruppenausstellung Galerie Aquaforte, Berlin
• Grafikausstellung Die 4 Elementen, Ispahan, Iran
• Einzelausstellung Galerie Galerie F 92, Berlin
• Gruppenausstellung Galerie Aquaforte, Berlin
• Grafiktriennale in Grenchen (CH)
• Grafikausstellung Die 4 Elementen, Schwarzsche Villa, Berlin (Kat.)
• Grafikbiennale in Sarcelles (F) (Kat.)
- 2002 • Einzelausstellung Cheminements Galerie MOVIN'ART, Berlin
• Einzelausstellung Momente, Spuren, Elemente, Galerie ART & Henle, Berlin
• Gruppenausstellung Galerie Aquaforte, Berlin
• Einzelausstellung Buechergilde & Buecher Ober, Düsseldorf
- 2000 • Grafikbiennale in Örebro, S (Kat.)
(...)

Über Fischers Perspektiv- und Achsenwechsel (Ausschnitte)
Christoph Tannert, Leiter Künstlerhaus Bethanien, Berlin

In den ewigen Weiten der Malerei, ist Pierre Fischer ein Magier des gelösten Grenzgängertums. Auf erfrischende Weise kombiniert er Figürliches und Geometrisches, Natur und Stadt. Dazwischen sprudeln diverse Ideen bis hin zu pittoresken Akzenten.

Sein Bildbau ist zuweilen gewagt, aber präzise, jeder Farbeinsatz pointiert, das Gefühl selten unglaublich, alles selbstgewiss professionell, ohne kühl zu wirken.

Pierre Fischer trifft den Ton der Zeit und ist exakt da, wo er sein will.

Natürlich wollen wir als Bild-Betrachter gerührt sein. Doch Pierre Fischer gibt dieser Rührung keine Nahrung. Er verkargt die Form-Sprache, verknappst die Syntax, meidet die Metaphern, protokolliert mehr, als dass er fabuliert.

Obwohl es reichlich Auffälligkeiten und spannend verunklärende Momente gibt.

(...) Es passieren merkwürdige Dinge zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

(...) Das Nachdenken über das Bildspezifische bei Fischer ist spannender und herausfordernder. Wie uns der Künstler z.B. mitnimmt in verschiedene Bildachsen-Beziehungen oder in die Welt der Farben. Fischer malt mit Öl, auch mit Öl auf Acryl, mit unterschiedlich hohem Öl-Anteil und z.T. mit Lack, was Tiefe ins Bild bringt.

Er nimmt sich Freiheiten. Er lässt das Spontane walten. Er kalkuliert Zufälle ein. Wenn die Dinge, wenn die Bilder mehrere Eingänge und Ausgänge haben, Drehungen, einen Wechsel von Davor und Dahinter, dann ist ihm das gerade recht.

Angenehm verdichtet, dabei nie selbstgefällig, sprechen seine Bilder die Sprache des Zeitgeistes, sind sie im besten Sinne „contemporary“, angesiedelt im Dazwischen. Sie sind in ihrem formalen Reichtum offen, entgrenzt, weltzugewandt, aber zugleich märchenhaft und melancholisch.

(...)

Wir werden in eine Szene gezogen, in der sich Dunkelheit in Licht verwandelt. Die überstrahlende Farbe wirft einen Anker in Potentiale der Sinnlichkeit. Die Formsprache des Bildes, aber auch unsere Vorstellungskraft werden dadurch erweitert. Die Impulse für den Malprozess gibt das Bild sich selbst vor. Der Künstler navigiert lediglich im Strom des Schicksals.

Pierre Fischer gleitet meist mühelos von Motiv zu Motiv und metonymisch von Ort zu Ort. Nicht immer kommt man mit, wird aber wieder aufgenommen.

Während der Künstler in seinen Großformaten die Verfestigungen unserer Anschauungen, Vorstellungen und Begriffe in einer Art Schichtenanalyse der Wirklichkeit auflöst, sind seine kleinformatigen Bilder die Begleiter dieser Entwürfe, vielleicht auch die Scharfstellungen der Perspektive, konzentriert nicht auf das Weltganze, eher auf einen bestimmten Moment, z.B. die Relation zwischen Figur und Hintergrund. Es sind Figuren, aus dem Leben gegriffen, aber auch irgendwie aus der Zeit gefallen. Sie wirken aktiv, manchmal aktivistisch. Ob sie Ressentiments hegen gegen den Lauf der Welt, den sie doch nicht aufhalten können, wissen wir nicht.

Fischer zelebriert die Schönheit des Übergangs – und die Vielfalt möglicher Perspektiven auf die Welt. Das Credo dieses Ausnahmekünstlers lautet bestimmt nicht „Ich bin“, sondern sicherlich „Ich sind“, wodurch nicht nur das Werk, vielmehr auch dessen Autor hinreichend charakterisiert zu sein scheinen.



It.Never.Entered.My.Mind 2 2023_210 x 180 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



It.Never.Entered.My.Mind 1 2023_210 x 180 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



It.Never.Entered.My.Mind 3 2023_210 x 180 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



It.Never.Entered.My.Mind 4 2023_210 x 180 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



It.Never.Entered.My.Mind 5 2023_210 x 180 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Revisited/Fable de Fabian 2021_200 x 180 cm_ Öl auf Leinwand



Ophois 2022_60 x 50 cm_ Öl auf Leinwand



In the corn field_ 2022_ 210 x 180 cm_ Öl auf Leinwand



Florentin yellow house_ 2020_ 40 x 50 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



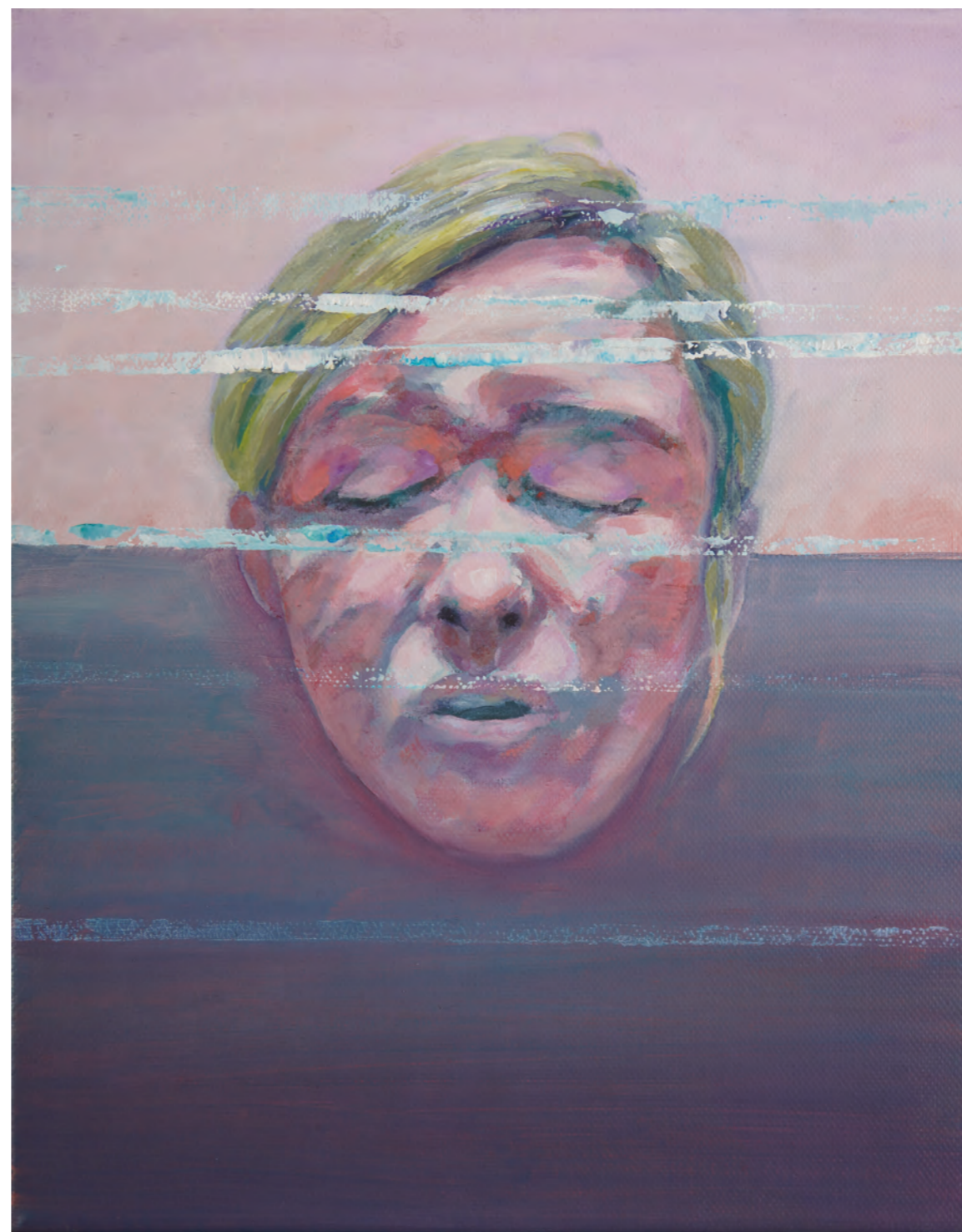
Florentin white house_ 2020_ 40 x 50 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Reverse Sunshine 1 2021_ 90 x 75 cm_ Öl auf Leinwand



Reverse Sunshine 2 2021_ 90 x 75 cm_ Öl auf Leinwand



Witness _2022_ Triptychon 3 x 30 x 24 cm_ Öl auf Leinwand



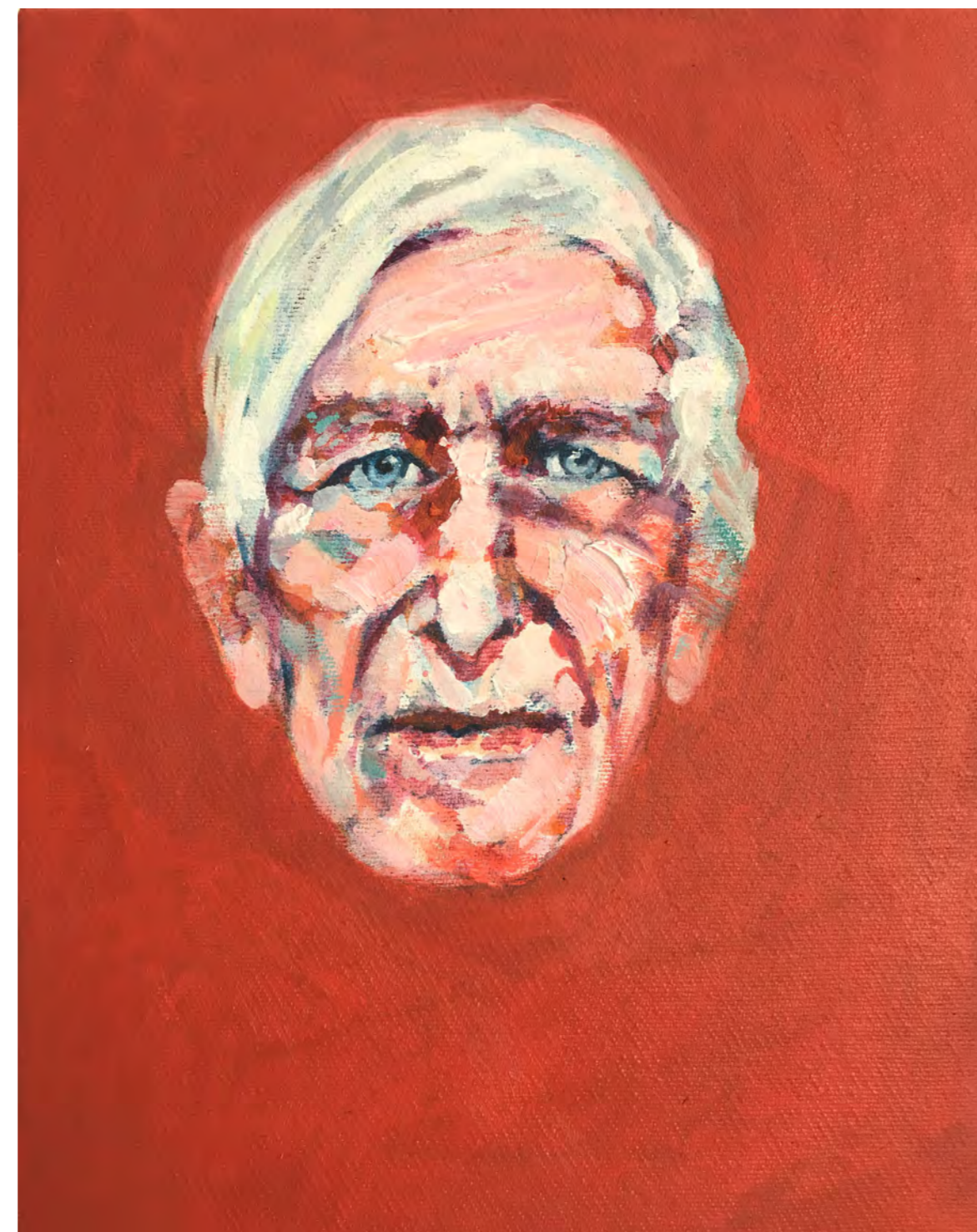
Florentin 1_ 2019_ 130 x 90 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Florentin2_ 2019_ 130 x 90 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Chet talk _2020_ Polyptychon 5 x 20 x 20 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Tomi U / 1, 2, 3 _2022_ 3 x 23 x 17 cm_ Öl auf Leinwand



Channel_ 2015_ 140 x 210 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Romeo et Juliet II_ 140 x 210 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Surfer 2015_50 x 40 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Channel II 2015_50 x 40 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Bird_ 2021_165 x 145 cm_ Öl auf Leinwand



Grandville-revisited_ 2021/22_ 200 x 180 cm_ Öl auf Leinwand



Dexter 2022_160 x 130 cm_ Öl auf Leinwand



Stair Dancer / 1, 2 _2022_ 2 x 30 x 24 cm_ Öl auf Leinwand



Soul 2022_35 x 35 cm_ Öl auf Leinwand



Pearl diver / 1, 2, 3, 4 _2021_ 4 x 60 x 50 cm_ Öl auf Leinwand



Moon_ 2022_35 x 35 cm_ Öl auf Leinwand



Diver / 1, 2 _2021_ 2 x 90 x 75 cm_ Öl auf Leinwand



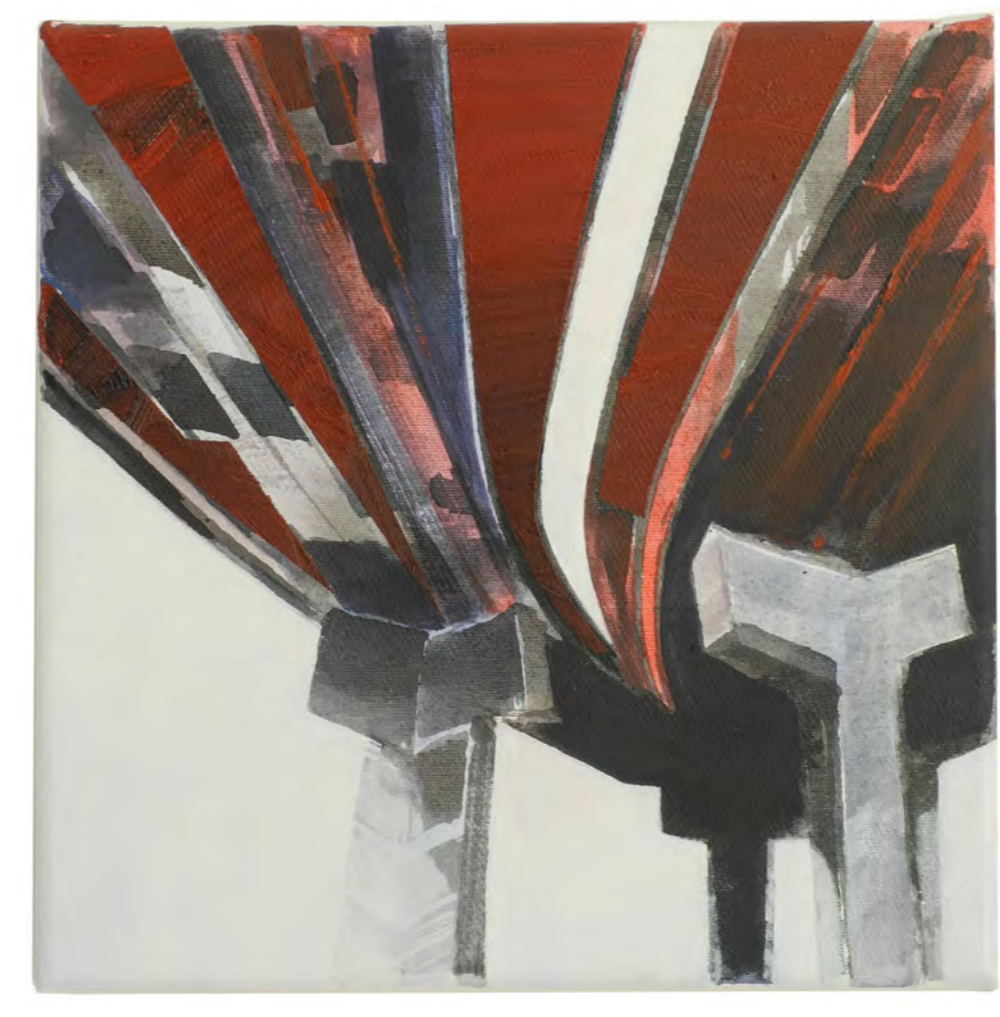
EasternWestern_2019_ 250 x 300 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Uperfloor_ 2018_250 x 150 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Interchange fish 1_2019_90 x 75 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Interchange_2019_ Polyptychon 7 x 25 x 25 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Vol de nuit_2020_ 90 x 75 cm_ Öl auf Leinwand



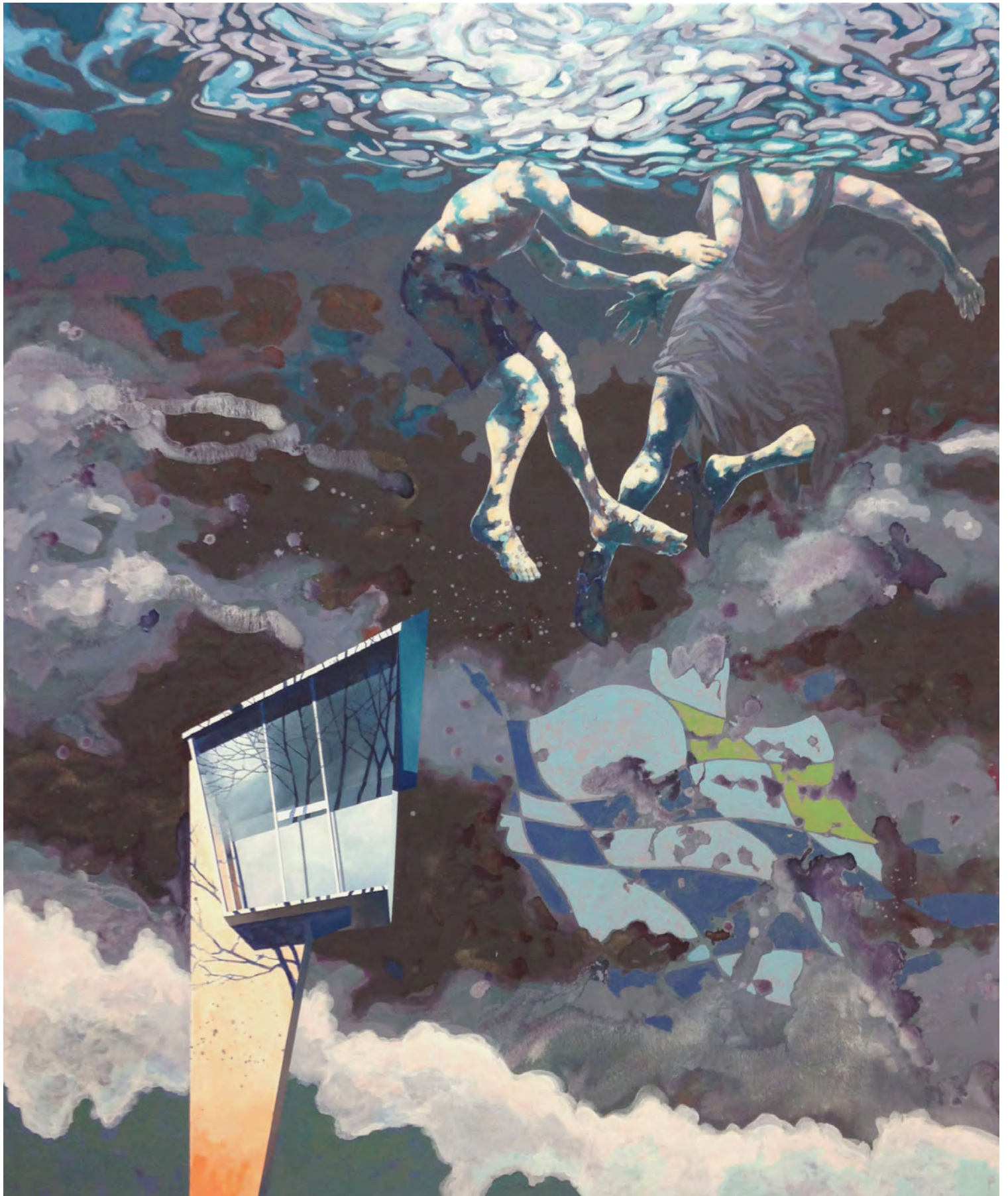
Passerelle_2018_180 x 155 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Little Whistleblower 2_2019_ 90 x 75 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Little Whistleblower 1_2019_ 90 x 75 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Surface 1_ 2017_ 150 x 125 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Surface 2_ 2017_ 150 x 125 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Romeo et Juliet_ 2014_ 230 x 200 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Rhinceros_2013_230 x 400 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Raincut I, II, III _2016_ 3 x 120 x 100 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Wind_2016_ 100 x 200 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Key to Bassibes_2020_ 90 x 75 cm_ Öl auf Leinwand



Raincut IV_2017_ 120 x 200 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



Cinemascope_ 2019_180 x 150 cm_ Öl und Acryl auf Leinwand



+49 (0) 151 177 16 173
mailpierrefischer@gmail.com
www.pierre-fischer.de

Atelier
Grainauerstraße 12, VH 1.OG
10777 Berlin